

Bernd Willmes, *Menschliches Schicksal und ironische Weisheitskritik im Koheletbuch. Kohelets Ironie und die Grenzen der Exegese* (Neukirchen-Vluyn 2000, Neukirchner Verlag, Biblisch-Theologische Studien, Bd. 39, vi + 278 S., Pb. EUR 34). [Im Mittelpunkt dieser anregenden Studie steht die Auslegung des Buches Koh als ironisches Kunstwerk. Dabei bietet der Verfasser nach einer Einführung in zentrale Fragen der Koh-Exegese (S. 5–21, literarkritische Abgrenzung, rezeptionsorientiertes Zitatmodell zur Erklärung von Spannungen, Frage nach dem Gesamtthema, Gattung des Buches, Entstehungszeit und -ort) und einer methodologischen Grundlegung zur Ermittlung von Ironie in historischen Texten unter gleichzeitiger Berücksichtigung der antiken Rhetorik und der gegenwärtigen linguistischen Ironieforschung (S. 22–78) eine detaillierte Durchsicht von Koh nach rhetorisch-stilistischen Ironiesignalen, nach Anspielungsironie und nach der ironischen Parabase (S. 79–245). In seiner konsequent synchron angelegten Analyse von 28 Ein-

heiten von Koh (1,1; 1,2/12,8; 1,3; 1,4–11; 1,12–2,11; 2,12–23; 2,24–26; 3,1–9; 3,10–15; 3,16–22; 4,1–3; 4,4–6; 4,7–12; 4,13–16; 4,17–5,6; 5,7f.; 5,9–6,10; 6,11–8,17; 9,1–6; 9,7–10; 9,11f.; 9,13–18; 10,1–20; 11,1–6; 11,7f.; 11,9–12,7; 12,8; 12,9–14) arbeitet der Vf. die ironisch-konstruktive Kritik Koh's an den Gesprächspartnern seiner Zeit heraus und weist auf die notwendige Differenzierung zwischen Koh's ironischer Diktion und Position einerseits und der von Koh festgestellten Ironie im Leben des Menschen und im Lauf der Welt andererseits hin. Eine Darstellung des Gottesbildes, des Menschenbildes und der Ethik Koh's (S. 246–264) sowie eine Empfehlung »Koh'elets für Christen« (S. 266–269), die »oftmals nur Nöte und Leiden mit Gott in Verbindung bringen« und sich daher von Koh daran erinnern lassen könnten, »auch das Gute als Gaben Gottes an[zuerkennen und an[zunehmen« (S. 266), beschließen das klar argumentierende und dicht am biblischen Text orientierte Buch.]

Markus Witte, Frankfurt a.M.